





Dr. med. Melanie Büttner

[www.melanie-buettner.de](http://www.melanie-buettner.de)

[office@melanie-buettner.de](mailto:office@melanie-buettner.de)

 [melaniebuettner1](https://www.instagram.com/melaniebuettner1)

 [Melanie Büttner](https://www.facebook.com/MelanieBuettnr)

# Häusliche Gewalt und die gesundheitlichen Folgen


# Gewalt gegen Frauen (Deutschland) Schröttle et al. 2004

Seit ihrem 16. Lebensjahr erlebte ...

- jede **3. Frau** körperliche Gewalt
- fast jede **7. Frau** sexuelle Gewalt  
unter Anwendung von Zwang oder Drohungen

→ in etwa der Hälfte der Fälle **wiederholt**

→ meist durch **aktuelle/frühere Partner\*innen**



„Weichere“  
sexuelle Gewalt  
nicht berücksichtigt:  
Manipulation,  
Erpressung,  
Überreden,  
Weitermachen  
trotz Nein

# Gewalt in Partnerschaften (Deutschland) Schröttle et al. 2004

Jede **4. Frau** erlebte körperl. u./o. sexuelle Gewalt durch einen aktuellen/früheren Partner

- bei 2 von 3 Betroffenen mit **Verletzungsfolgen** verbunden
- 2018 in Deutschland **122 Frauen getötet**

# Gewalt in Partnerschaften (Deutschland) Jungnitz et al. 2007

Jeder **4. Mann** erlebte körperliche u./o. sexuelle Gewalt durch eine Partnerin  
(nur heterosexuelle Männer befragt)

- erleiden im Vergleich zu Frauen
  - viel weniger sexuelle Gewalt
  - weniger schwere und systematische Gewalt  
→ werden seltener verprügelt und zusammengeschlagen
  - weniger Verletzungsfolgen
- werden weniger oft getötet → 2018 in Deutschland 122 Frauen <> **26 Männer**

# Gewalt in Paarbeziehungen und sexuelle Orientierung (USA) CDC 2010

Schonmal Gewalt in einer intimen Beziehung erlebt

## Frauen

- bisexuelle Frauen: 61 %
- lesbische Frauen: 44 %
- heterosexuelle Frauen: 35 %

## Männer

- bisexuelle Männer: 37 %
- schwule Männer: 26 %
- heterosexuelle Männer: 29 %

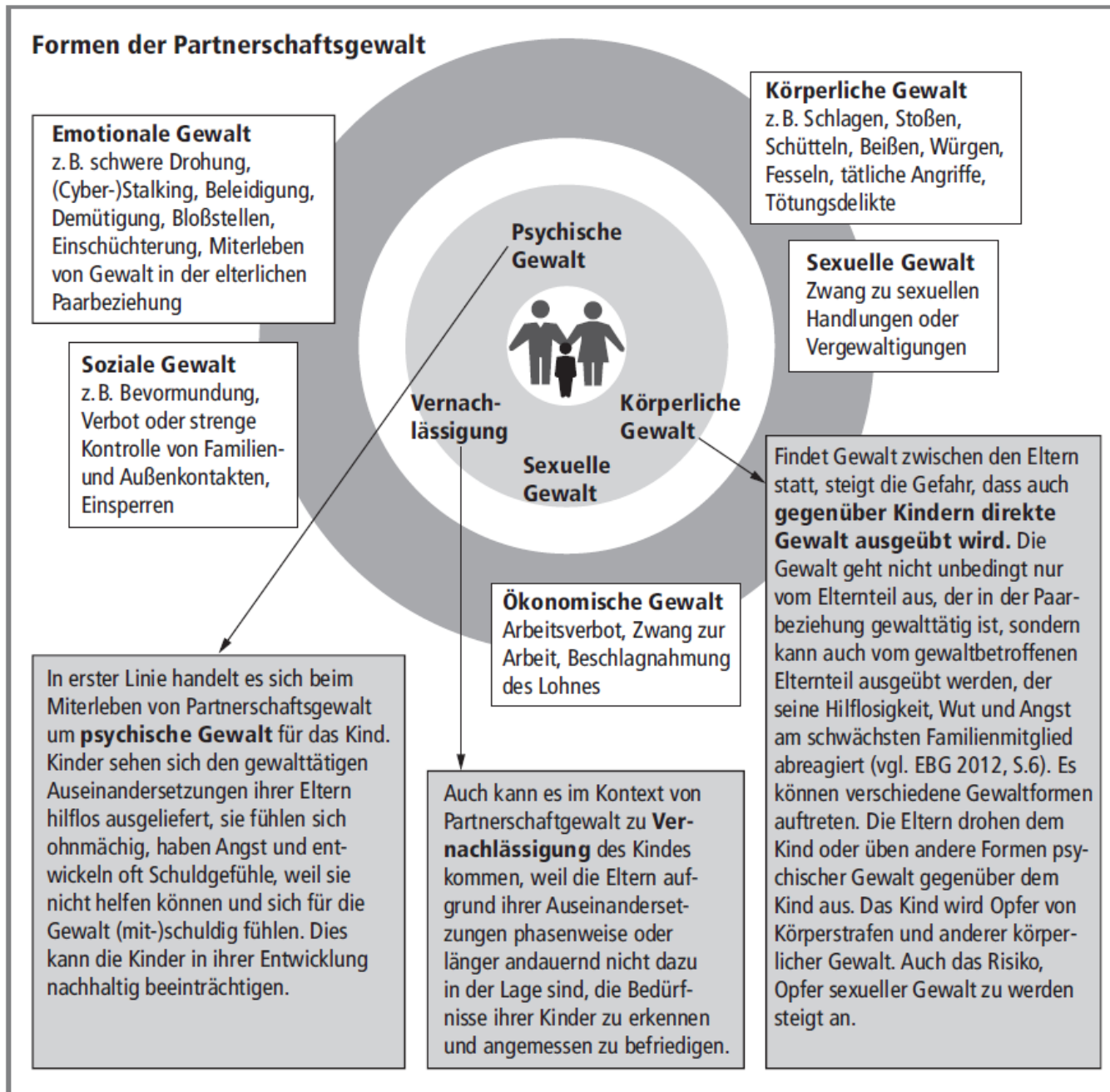


Abb. 1-2 Partnerschaftsgewalt als Kindeswohlgefährdung © Kinderschutz Schweiz.

Aus:  
Büttner, M.  
Handbuch  
Häusliche Gewalt.  
2020

# Kinder sind oft mitbetroffen ... Schröttle 2004

Wenn zum Zeitpunkt der Gewalt in der Partnerschaft  
Kinder mit im Haushalt einer gewaltbetroffenen Frau lebten ...

- haben sie in etwa der **Hälfte der Fälle** Gewalt gehört oder gesehen
- sind sie in etwa einem **Viertel der Fälle** ...
  - in Auseinandersetzungen mit hineingeraten
  - oder haben versucht, die Betroffene zu verteidigen
- Jedes **10. Kind** wurde dabei selbst körperlich angegriffen

# ... oder direkt Ziel von Gewalt

Gewalt in der Kindheit in Deutschland Häuser 2011

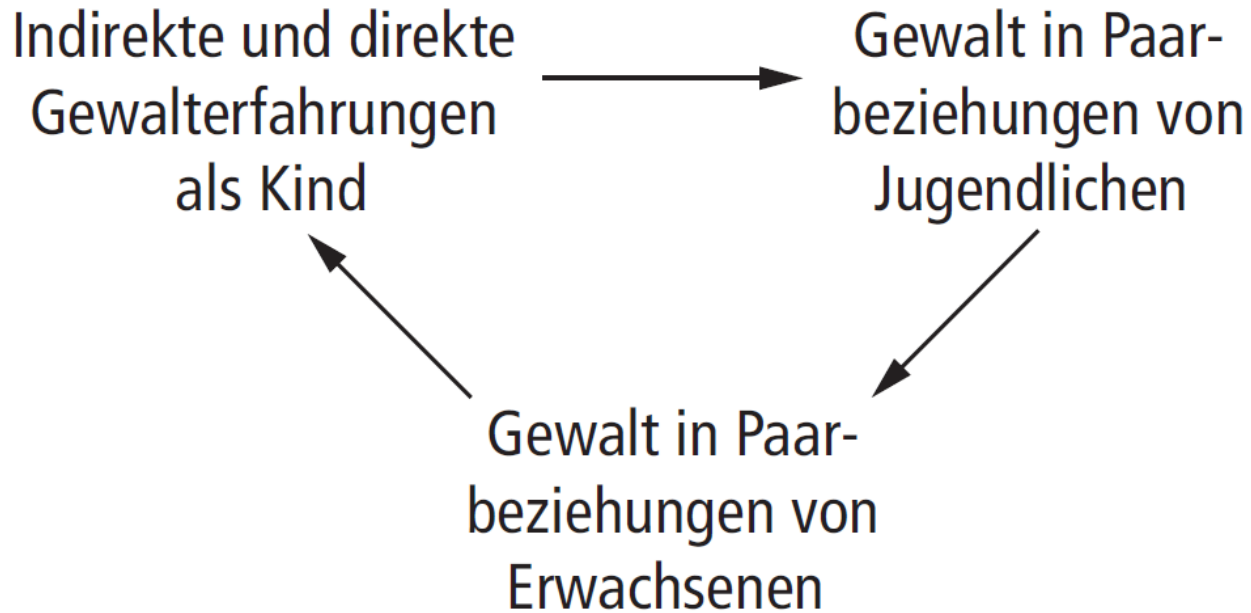
→ hier nur **mäßig/schwere** bis **schwere/extreme** Gewalt

- Emotionale Gewalt 5 %
- Körperliche Gewalt 6 %
- Sexuelle Gewalt 6 %
- Emotionale Vernachlässigung 14 %
- Körperliche Vernachlässigung 29 %



# Transgenerationalität von Partnerschaftsgewalt

Büttner 2020



# Sexuelle Gewalt in der Adoleszenz Rickert et al. 2002

Das Risiko, im Alter von 16 bis 24 Jahren Opfer sexueller Gewalt zu werden, liegt **4 mal höher** als in jeder anderen Altersgruppe

## Täterpersonen

- oft Intimpartner
- manchmal noch Täter aus der Familie (je älter, desto weniger)

# Sexueller Missbrauch mit Berühren (Deutschland)

Stadler 2012

Bis zum 16. Lebensjahr erlebte das ...

- jede 13. – 14. Frau
- jeder 67. Mann

Täterpersonen

- meist männlich → aber bis zu 20 % weiblich
- meist Familienmitglieder: Stiefväter, Väter, Onkel, Brüder
- oder anderweitig bekannt: Nachbarn, tätig in Institutionen

# Reviktimisierung

Etwa 2 von 3 Personen, die in der Kindheit sexuelle Gewalt erfahren haben, erleben im Verlauf ihres weiteren Lebens erneut sexuelle Übergriffe Classen 2005

Wie häufig werden betroffene Frauen viktimisiert? de Visser et al. 2014

1 mal:	42 %
2 bis 5 mal:	32 %
mehr als 6 mal:	13 %
zu häufig, um es noch zählen zu können:	12 %

# Gesundheitliche Folgen von Partnerschaftsgewalt gegen Frauen

Büttner 2020

## **Verletzungsfolgen**

- akute Verletzungen
  - blaue Flecken, Prellungen
  - Schmerzen am Körper
  - offene Wunden
  - Unterleibsschmerzen
  - Verstauchungen, Zerrungen
  - Kopfverletzungen
  - Gehirnerschütterungen/  
Hirnverletzungen
  - vaginale Verletzungen
  - Knochenbrüche
  - innere Verletzungen
  - Schwangerschafts- und  
Geburtskomplikationen (s.r.)
- chronische Verletzungsfolgen
  - Schmerzen
  - Funktionseinschränkungen  
und Behinderungen
- Tod

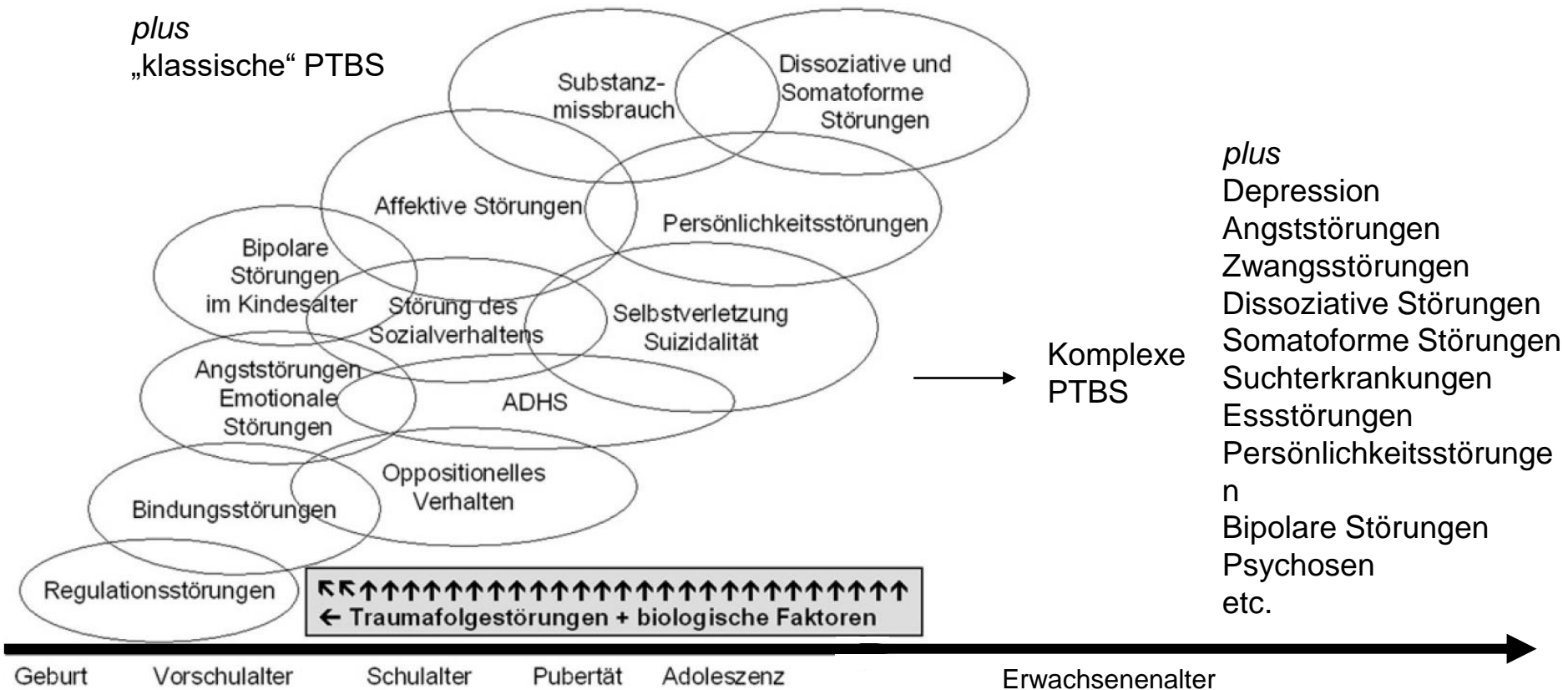
# Gesundheitliche Folgen von Partnerschaftsgewalt gegen Frauen Büttner 2020

<p><b>Innere Organe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Asthma</li> <li>• Herz-Kreislauf-Probleme, z. B. Palpitationen, Bluthochdruck, Schlaganfall</li> <li>• Magen-Darm-Probleme, z. B. Magengeschwüre, Bauchschmerzen, Verdauungsprobleme</li> <li>• Diabetes</li> <li>• Fettstoffwechselstörungen</li> </ul>	<p><b>Bewegungsapparat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chronische Schmerzen, z. B. im Kopf-, Gesichts-, Rücken-, Beckenbereich</li> <li>• Fibromyalgie</li> <li>• muskuloskeletale Beschwerden</li> <li>• Gelenksbeschwerden</li> </ul>	<p><b>Psychische Beschwerden und Probleme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Depressionen</li> <li>• Stresssymptome</li> <li>• Angstzustände und Phobien</li> <li>• Schlafstörungen</li> <li>• Posttraumatische Belastungsstörungen</li> <li>• geringer Selbstwert</li> <li>• Selbstschädigungen</li> <li>• Essstörungen</li> <li>• Suizidgedanken und -versuche</li> <li>• Substanzmissbrauch (Rauchen, Alkohol, Drogen)</li> <li>• Borderline-Persönlichkeitsstörungen</li> </ul>
<p><b>Urogenitales System</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzen             <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Unterleib</li> <li>– bei der vaginalen Penetration</li> <li>– während der Menstruation</li> </ul> </li> <li>• Harnwegsinfektionen</li> <li>• Inkontinenz</li> <li>• sexuell übertragbare Infektionen, einschließlich HIV</li> <li>• entzündliche Erkrankungen des Beckens</li> <li>• Gebärmutterhalskrebs</li> <li>• Wechseljahresbeschwerden</li> </ul>	<p><b>Schwangerschaft und Geburt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühgeburten</li> <li>• Fehl- oder Totgeburt</li> <li>• frühzeitiger Blasensprung</li> <li>• Blutungen</li> <li>• Verletzung des Fötus</li> <li>• niedriges Geburtsgewicht</li> <li>• Hypertension und Präeklampsie</li> <li>• Zigaretten, Alkohol oder anderer Substanzkonsum in der Schwangerschaft</li> <li>• perinatale Depression oder Ängste</li> <li>• unbeabsichtigte Schwangerschaften und Schwangerschaftsabbrüche</li> </ul>	<p><b>Sexualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzen (s.l. urogenitales System)</li> <li>• sexuelle Funktionsstörungen</li> <li>• unsicheres/riskantes Sexualverhalten</li> <li>• Schwierigkeiten, den Gebrauch von Verhütung und Kondomen mit dem Partner zu verhandeln</li> <li>• häufige Wechsel von Sexualpartnern</li> </ul>

Gewaltfolgen werden oft nicht als solche erkannt  
 → Betroffene erhalten keine oder die falsche Behandlung

# Psychische Traumafolgen bei betroffenen Kindern

Büttner 2020 (modifiziert nach Schmid)

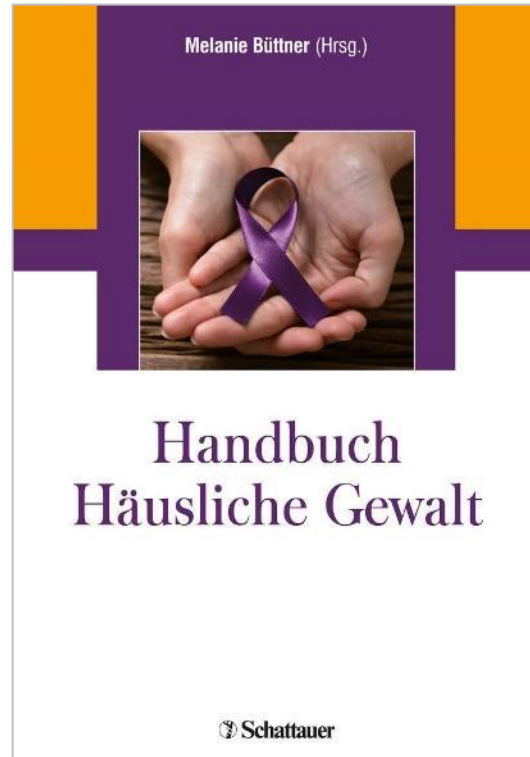


# Gesundheitliche Folgen von Gewalt in der Kindheit

Büttner 2020

<p><b>Innere Organe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Atemwegserkrankungen</li> <li>• Herz-Kreislauf-Probleme, z. B. Palpitationen, Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Schlaganfall</li> <li>• Magen-Darm-Erkrankungen</li> <li>• Lebererkrankungen</li> <li>• Diabetes</li> <li>• Autoimmunerkrankungen, z. B. rheumatoide Arthritis</li> <li>• Krebs</li> </ul>	<p><b>Bewegungsapparat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chronische Schmerzen, z. B. im Kopf-, Rücken-, Beckenbereich</li> <li>• Fibromyalgie</li> <li>• muskuloskelettale Beschwerden</li> <li>• Gelenkbeschwerden</li> </ul>	<p><b>Psychische Beschwerden und Probleme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Depressionen</li> <li>• Angststörungen</li> <li>• Posttraumatische Belastungsstörungen</li> <li>• Komplexe Posttraumatische Belastungsstörungen</li> <li>• Dissoziative Störungen</li> <li>• Substanzmissbrauch/-abhängigkeit</li> <li>• Essstörungen</li> <li>• Zwangsstörungen</li> <li>• Verhaltensprobleme</li> <li>• Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörung</li> <li>• Borderline-Persönlichkeitsstörung</li> <li>• Antisoziale Persönlichkeit</li> <li>• Bipolare Störungen</li> <li>• Schizophrenie</li> </ul>
<p><b>Urogenitales System, Schwangerschaft und Geburt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzen             <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Unterleib</li> <li>– bei der vaginalen Penetration</li> <li>– während der Menstruation</li> </ul> </li> <li>• Vaginismus</li> <li>• sexuell übertragbare Infektionen, einschließlich HIV</li> <li>• Gebärmutterhalskrebs</li> <li>• Unfruchtbarkeit</li> <li>• unbeabsichtigte Schwangerschaften und Abtreibungen</li> <li>• Schwangerschaft in der Jugend</li> </ul>	<p><b>Sexualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Posttraumatische Belastungsstörung in der Sexualität</li> <li>• Schmerzen und Vaginismus (s. l. urogenitales System)</li> <li>• sexuelle Funktionsstörungen</li> <li>• unsicheres/riskantes Sexualverhalten</li> <li>• Schwierigkeiten, den Gebrauch von Verhütung und Kondomen mit dem Partner zu verhandeln</li> <li>• häufige Wechsel von Sexualpartnern</li> <li>• frühe sexuelle Initiation</li> <li>• zwanghaftes Sexualverhalten</li> <li>• Sexualtäterschaft</li> </ul>	





Leseprobe:  
[Hier klicken](#)

♥-lichen Dank!

Fragen? Kontakt?

office@melanie-buettner.de  
www.melanie-buettner.de

 melaniebuettner1

 Melanie Büttner